

Inhalt

Herausgeber

Deutscher Bundesverband
für Logopädie e.V. (dbl)
Bundesgeschäftsstelle
Augustinusstr. 11 a · 50226 Frechen
Information und Beratung
Tel. (0 22 34) 69 11 53
Fax (0 22 34) 96 51 10
E-Mail: info@dbl-ev.de
Internet: www.dbl-ev.de

Forum Logopädie

Heft 6 · November 2000 / 14. Jahrgang

Redaktion

Schriftleitung: Michael Wilhelm
Glockenblumenweg 15 · 21360 Vögelzen
Tel. (0 41 31) 92 11 81
Fax (0 41 31) 92 11 82
E-Mail: m.wilhelm@topmail.de

Beruf und Verband:

Thomas Brauer
Draiser Str. 82a
55128 Mainz
Fax (0 61 31) 17 55 42

Theorie und Praxis / Literatur:

Bettina Fährmann (Leitung komm.)
Weyrauchstr. 15 · 34119 Kassel
Tel. (05 61) 10 37 12
Fax (05 61) 3 14 93 15

Stefanie Grotenhöfer, Hürth
Mechthild Glunz, Köln
Ulla Manter, Solingen
Hanne Stappert, Bergisch-Gladbach
Christine Lücking, Detmold (Rezensionen)
Simone Seidel, Gunzenhausen

Redaktionelle Zusendungen bitte an den
Schriftleiter, für die Rubrik „Theorie und
Praxis“ an Bettina Fährmann. Es gelten
die Autorenrichtlinien des Verlages. Na-
mentlich gekennzeichnete Beiträge ent-
sprechen nicht unbedingt der Meinung
der Redaktion.

Anzeigen

Schulz-Kirchner Verlag
Doris Zimmermann / Claudia Clever
Tel. (0 61 26) 93 20 15/19
Fax (0 61 26) 93 20-50
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 7

Termine

Redaktions- schluss	Anzeigen- schluss	Erscheinungs- termin
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.
1. Jan.	1. Febr.	1. März
1. März	1. April	1. Mai
1. Mai	1. Juni	1. Juli
1. Juli	1. August	1. Sept.
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.

Veranstaltungskalender

1. Halbjahr: Novemberausgabe
2. Halbjahr: Maiausgabe

Leserbriefe werden bis 14 Tage nach
Redaktionsschluss angenommen.

Therapiemethoden zur Behandlung zentral-auditiver Verarbeitungsstörungen

Zur Einführung in das Schwerpunk-
thema dieser Ausgabe gibt Norina
Lauer einen Überblick über die Be-
handlungsmethoden zur Förderung
der zentral-auditiven Verarbeitung.
Dabei schlägt die Autorin eine System-
atisierung der therapeutischen An-
sätze vor, anhand derer sie die Thera-
piemethoden kurz charakterisiert und
miteinander vergleicht.

7

Zum Titelbild:

Die Trommel steht für einen
auditiven Reiz, für Rhythmus,
Bewegung und Kinder.
Zusammen mit dem Schema des
Therapiekonzepts aus dem o.g.
Beitrag von Norina Lauer visuali-
siert sie den Themenschwer-
punkte dieser Ausgabe.

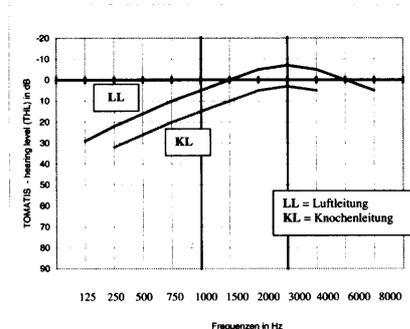
Theorie und Praxis

Norina Lauer
Therapiemethoden zur
Behandlung zentral-auditiver
Verarbeitungsstörungen 7

Dirk Beckedorf
Die Hörtherapie nach den
Grundlagen von Alfred Tomatis 13

Franz Müller
Technische Aspekte der
„Audio-Psycho-Phonologie“
nach Dr. A. Tomatis 20

Regina Leupold
Die „Audio-Psycho-Phonologie“
in der Logopädie und
Stimmbildung 23



Die Hörtherapie nach den Grundlagen von Alfred Tomatis

Der französische HNO-Arzt Dr. Alfred
A. Tomatis begründete den Wissen-
schaftszweig „Audio-Psycho-Phono-
logie (A.P.P.)“ und die auf diesen For-
schungen aufbauende Hörtherapie.
Dr. med. Dirk Beckedorf stellt wichtige
Elemente dieser Methode in Bezug zu
aktuellen medizinischen Auffassungen
von Hörphysiologie und Hörverarbei-
tung.

13

Beruf und Verband

„Medicine Meets Millennium“:
Werbung für den Berufsstand 29

Ärzte halten sich mit Petitionen
bislang eher zurück 30

kurz & bündig 31

„Beruf & Verband“ im Dezember
„Kinder beim Wort nehmen“
Neuer dbl-Service im Web

ICD 10 auf Diskette
Anhörung in Berlin:
Sachverständige fordern
Abschaffung der Budgets 32

Vergütungen im öffentlichen
Dienst - West 33

Steuerreform: Magere
Ergebnisse für Angestellte 34